

LAbg. Sandro Waldmann

Mitglied des Bgld. Landtages

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Mag. Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 25. Juni 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich an Frau Landesrätin Mag.^a Daniela Winkler als zuständiges Mitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Landesrätin!

Das Bildungssystem steht im Burgenland vor zahlreichen Herausforderungen: Wachsender Lehrermangel, eine Zunahme psychischer Auffälligkeiten unter Schülern, massive Unterschiede bei Ausstattung und Infrastruktur von Bildungseinrichtungen sowie ideologische Tendenzen im Unterricht. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an die Nachmittagsbetreuung und die digitale Ausstattung der Schulen.

Vor diesem Hintergrund richtet sich die nachstehende Anfrage

1. Wie viele Schüler werden aktuell im Burgenland in schulischer bzw. externer Nachmittagsbetreuung betreut? (Bitte um Aufschlüsselung nach Schulstandort und Schultyp.)
2. Wie viele Schüler wurden in den letzten drei Schuljahren offiziell als psychisch oder neurologisch auffällig eingestuft (z. B. ADHS, Autismus, Angststörungen, Depressionen)?
3. Welche konkreten Stellen oder Personen sind mit der offiziellen Feststellung solcher Auffälligkeiten befasst?

4. Wie erfolgt die statistische Erhebung und zentrale Erfassung dieser Auffälligkeiten im Land Burgenland? Bitte um detaillierte Aufschlüsselung nach Schulstandort, Schultyp, Geschlecht und Altersgruppe.
5. Liegen der Bildungsdirektion Hinweise oder Beschwerden vor, wonach Eltern gedrängt wurden, einer Einstufung ihres Kindes als auffällig zuzustimmen?
6. Welche konkreten Maßnahmen setzt Ihr Ressort, um Fehleinstufungen – insbesondere bei lebhaften oder besonders aktiven Kindern – zu verhindern?
7. Wie viele dieser auffällig eingestuften Schüler erhalten gezielte pädagogische oder therapeutische Förderung? Welche Maßnahmen stehen zur Verfügung?
8. Wie viele Sonderpädagogen, Stützlehrer, Freizeitpädagogen, Schulsozialarbeiter, Ergotherapeuten, Logopäden und Schulpsychologen sind derzeit an burgenländischen Schulen tätig? (Bitte nach Schulstandort aufschlüsseln.)
9. Wie viele Schulpsychologen stehen derzeit im Burgenland zur Verfügung?
 - a. Wie viele Stunden werden durchschnittlich pro Woche und Schulstandort geleistet?
 - b. Wie viele Schüler werden pro Vollzeitkraft betreut?
10. Wie hat sich die Zahl der in Frage 4 genannten Unterstützungskräfte in den letzten fünf Schuljahren entwickelt? (Bitte um tabellarische Darstellung.)
11. Liegen Ihrem Ressort aktuelle Evaluationen zur Wirksamkeit dieser Unterstützungsmaßnahmen vor? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Falls nein, ist eine solche Analyse geplant?
12. Wie viele Schüler sind derzeit in integrativen bzw. inklusiven Settings untergebracht? (Bitte nach Schulstandort und Art der Auffälligkeit aufschlüsseln.)
13. Wie viele Lehrer fehlen aktuell im Burgenland? (Bitte um Gesamtzahl sowie um Aufschlüsselung nach Schulart.)
 - a. Wie viele dokumentierte Ausfallstunden wurden im letzten Schuljahr registriert? (Bitte nach Schulstandort und Schulart.)
14. Welche konkreten kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen setzt Ihr Ressort zur Behebung des akuten Lehrermangels?
15. Wie viele Schulen im Burgenland verfügen derzeit über funktionierendes WLAN und wie viele digitale Endgeräte (Tablets, Laptops) stehen an den jeweiligen Standorten zur Verfügung?
16. In wie vielen Schulen werden interaktive Tafeln bzw. digitale Unterrichtsmittel verwendet? Wie beurteilen Sie den Digitalisierungsstand in den jeweiligen Schulen?

17. Welche Schulstandorte sind aktuell sanierungsbedürftig? Bitte um konkrete Auflistung samt Art der Mängel (z. B. Sanitäranlagen, Heizung, Turnsäle, Barrierefreiheit).
18. Welche finanziellen Mittel wurden in den letzten fünf Jahren jeweils in Schulsanierungen investiert? (Bitte nach Jahr und Projekt aufgeschlüsselt.)
19. Wie viele Schulstandorte wurden seit 2010 im Burgenland geschlossen, zusammengelegt oder umgewidmet? Welche Auswirkungen hatte dies auf durchschnittliche Schulwege hinsichtlich Entfernung und Zeitaufwand?
20. Wie hoch ist das jährliche Budget für das Pflichtschulwesen sowie für das höhere Schulwesen im Burgenland? (Bitte getrennt ausweisen.)
21. Welche außerschulischen Organisationen, Vereine oder NGOs sind aktuell in die Unterrichtsgestaltung oder in Workshops an burgenländischen Schulen eingebunden?
 - a. Gibt es zentrale Richtlinien zur Auswahl und inhaltlichen Prüfung dieser Kooperationspartner?
 - b. Wie viele Veranstaltungen fanden in den letzten fünf Schuljahren im Zusammenhang mit „Pride Month“, Gender-Themen oder queeren Lebensmodellen statt? (Bitte nach Schuljahr und Schulstandort aufschlüsseln.)
22. Welche Maßnahmen setzt die Landesregierung, um sicherzustellen, dass im Unterricht keine parteipolitische oder weltanschauliche Beeinflussung durch externe Inhalte erfolgt?
23. Wie viele dienstrechtliche Versetzungen von Lehrkräften wurden in den letzten fünf Schuljahren durchgeführt? (Bitte nach Schulart, Grund der Versetzung und Bezirk.)
24. Wohin können sich Lehrkräfte im Burgenland wenden, wenn es zu Problemen mit der Direktion oder Kollegenschaft kommt (z. B. Mobbing, Diskriminierung, Konflikte)?
25. Welche konkreten Mechanismen bestehen, um gezieltes Mobbing oder Herausdrängen von Lehrkräften durch Kollegen oder Schulleitungen zu verhindern?
26. Gibt es eine unabhängige und vertrauliche Meldestelle für Lehrkräfte, um Missstände anonym und ohne dienstrechtliche Nachteile zu melden?
27. Wie wird die Meinungsfreiheit von Lehrkräften an Schulen im Burgenland gewährleistet, insbesondere wenn persönliche Überzeugungen nicht mit offiziellen Bildungsinhalten oder politischen Entwicklungen übereinstimmen?

28. Wie viele Disziplinarverfahren oder dienstrechtliche Maßnahmen gegen Lehrkräfte wurden in den letzten fünf Jahren eingeleitet? (Bitte nach Maßnahme und Anlass gegliedert.)
29. Wie beurteilen Sie die aktuelle Versorgungslage an burgenländischen Schulen insgesamt? Welche konkreten Verbesserungen plant Ihr Ressort in den kommenden fünf Jahren?
30. In wie vielen burgenländischen Schulen stehen derzeit Getränkeautomaten oder andere Verpflegungsmöglichkeiten (z. B. Schulbuffets, Jausenverkauf) zur Verfügung?
- a. In wie vielen Fällen wurden Getränkeautomaten in den letzten fünf Jahren entfernt?
 - b. Aus welchen Gründen erfolgten diese Maßnahmen jeweils?
 - c. Welche Richtlinien bestehen hinsichtlich der Auswahl der angebotenen Produkte?
 - d. Wie wird sichergestellt, dass die individuelle Freiheit der Schüler durch etwaige Einschränkungen (z. B. ausschließlich Wasser) nicht unverhältnismäßig eingeschränkt wird?
31. Gibt es im Burgenland eine unabhängige Ombudsstelle für Eltern, die sich gegen Entscheidungen der Kinder- und Jugendhilfe zur Wehr setzen wollen?

LAbg. Sandro Waldmann

